

Sacharja 7

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Und es begab sich im vierten Jahre des Königs Darius, da geschah das Wort Jehovas zu Sacharja, am vierten Tage des neunten Monats, im Monat Kislew, **2** als Bethel¹ den Scharezzer und Regem-Melech und seine Männer sandte, um Jehova anzuflehen, **3** und um den Priestern des Hauses Jehovas der Heerscharen und den Propheten zu sagen: Soll ich weinen im fünften Monat und mich enthalten², wie ich schon so viele Jahre getan habe? **4** Und das Wort Jehovas der Heerscharen geschah zu mir also: **5** Rede zu dem ganzen Volke des Landes und zu den Priestern und sprich: Wenn ihr im fünften und im siebenten Monat gefastet und gewehklagt habt, und zwar schon siebenzig Jahre, habt ihr irgendwie *mir* gefastet? **6** Und wenn ihr esset, und wenn ihr trinket, seid nicht *ihr* die Essenden und *ihr* die Trinkenden? **7** Kennet ihr nicht die Worte, welche Jehova durch die früheren Propheten ausrief, als Jerusalem bewohnt und ruhig war, und seine Städte rings um dasselbe her, und der Süden und die Niederung bewohnt waren?

8 Und das Wort Jehovas geschah zu Sacharja also: **9** So spricht Jehova der Heerscharen und sagt: Übet ein wahrhaftiges Gericht und erweist Güte und Barmherzigkeit einer dem anderen; **10** und bedrückt nicht die Witwe und die Waise, den Fremdling und den Elenden; und sinnet keiner auf seines Bruders Unglück in euren Herzen. **11** Aber sie weigerten sich, aufzumerken, und zogen die Schulter widerspenstig zurück und machten ihre Ohren schwer, um nicht zu hören. **12** Und sie machten ihr Herz zu Diamant, um das Gesetz nicht zu hören noch die Worte, welche Jehova der Heerscharen durch seinen Geist mittelst der früheren Propheten sandte; und so kam ein großer Zorn von seiten Jehovas der Heerscharen. **13** Und es geschah, gleichwie er gerufen, und sie nicht gehört hatten, also riefen sie, und ich hörte nicht, spricht Jehova der Heerscharen; **14** und ich stürmte sie hinweg unter alle Nationen³, die sie nicht kannten, und das Land wurde hinter ihnen verwüstet, so daß niemand hin und wieder zieht; und sie machten das köstliche Land zu einer Wüste.

Fußnoten

1. d.h. die Einwohnerschaft von Bethel
2. Die Juden hatten in der Verbannung die Sitte angenommen, zur Erinnerung an die Hauptereignisse bei der Einnahme Jerusalems an gewissen Tagen im 4., 5., 7. und 10. Monat zu fasten. (Vergl. V. 5 und Kap. 8,19.)
3. Eig. über alle Nationen hin